



Baden, 18. März 2006

Einladung

Liebe Mitglieder, werte Freunde der Türkei,

Nicht nur in der Türkei, sondern auch in der Schweiz ist das Erdbeben die grösste Naturgefahr. Nach dem grossen Marmara-Erdbeben im August 1999 hatten die Schweizer als erste ausländische Gruppe, grossen Einsatz zur Rettung von Leben und Hilfe für die Erdbebengeschädigte geleistet. Der Schweizerbeitrag blieb jedoch nicht nur auf die Soforthilfe begrenzt, sondern erstreckt sich mit vielen Erdbebenvorsorgemassnahmen von 1999 bis heute. Alle Aktivitäten wurden von der DEZA koordiniert. DEZA ist die Agentur für die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe der Schweiz. Sie ist Teil des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA). Zu diesem Thema laden wir Sie zum folgenden Vortrag ein:

Schweizer Beitrag zur Erdbebenproblematik in der Türkei

von

Dip. Bauing ETH Simon Tschurr

mit einer

Einführung von Dr. Dieter Mayer-Rosa

Am Mittwoch, 5. April 2006, 20.00 Uhr

im Zunfthaus zur Saffran, Limmatquai 54, 8001 Zürich

Dr. Dieter Mayer-Rosa ist ehemaliger Vorsteher des schweizerischen Erdbebendienstes der ETH-Zürich, ein weltweit bekannter Erdbebenexperte. Er wird die Erdbebenproblematik allgemein darstellen. Herr Tschurr ist der Vertreter der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) in der Türkei.

Der wichtigste DEZA-Beitrag war die Gründung der Organisation MAG (Mahalle Afet Gönüllüleri). Diese Organisation bringt freiwillige Erdbebenhelfer in einem Quartier zusammen und bereitet sie für den sofortigen und wirkungsvollen Einsatz nach einem Erdbeben vor. Herr Tschurr wird uns die Aktivitäten der DEZA darstellen und einen kurzen Film über die Organisation MAG zeigen. Detailliertere Angaben zum MAG werden in Form von Dokumentationsmappen verteilt. Die DEZA möchte nun diese sinnvolle Organisation in Form einer Stiftung den Türken übergeben.

Wie immer, sind auch Ihre Freunde zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Mit herzlichen Grüssen
im Namen des Vorstandes

Sener Tiniç